



An die Mitglieder
des Kantonsrates

Herisau, 28. Oktober 2020

6000.449

Gefängnisse Gmünden; Globalkredit mit Leistungsauftrag 2021; Genehmigung

2. Bericht und Antrag der Kommission Inneres und Sicherheit vom 28. Oktober 2020

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

A. Ausgangslage

Die Gefängnisse Gmünden werden seit 1. Januar 2016 mit einem Globalkredit geführt. Der Regierungsrat hat am 22. September 2020 den Globalkredit 2021 mit Leistungsauftrag behandelt und zusammen mit dem dazugehörigen Bericht und Antrag zuhanden des Kantonsrats verabschiedet.

Die Kommission Inneres und Sicherheit hat den Globalkredit an ihrer Sitzung vom 28. Oktober 2020 beraten. Für die Beratung standen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 22. September 2020 «Gefängnisse Gmünden; Globalkredit mit Leistungsauftrag 2021; Genehmigung» mit zwei Beilagen

Für Erläuterungen und Auskünfte waren Regierungsrat Hansueli Reutegger und Departementssekretär Ralph Bannwart an der Sitzung anwesend.



B. Erwägungen

Die Kommission Inneres und Sicherheit hat anlässlich der Sitzung aus den Ausführungen des zuständigen Regierungsrates den Eindruck gewonnen, dass in Gmünden viele Fortschritte erzielt und viele Pendenzen erledigt werden konnten. So wurde ein Wettbewerbsverfahren für eine Gesamtarealentwicklung angestossen, der Nutzungsvertrag zwischen den Gefängnissen und dem Kanton wurde umfassend überarbeitet und es wurden neue, attraktivere Arbeitsangebote für die Gefangenen geschaffen. Die geplanten Projekte überzeugen und die angestossenen Verbesserungen werden begrüsst. Im Bericht und Antrag des Regierungsrates werden die Fortschritte und wesentlichen Veränderungen jedoch nur sehr zurückhaltend ausgeführt oder nur am Rande erwähnt. Im Vergleich zum letzten Jahr wurde der Bericht und Antrag nicht grundsätzlich überarbeitet. Die Kommission bedauert, dass die Chance nicht genutzt wurde, die Fortschritte gegenüber dem Kantonsrat und der Öffentlichkeit umfassend darzustellen.

In Kapitel 4 des Berichts und Antrags wurde ein neuer Absatz mit einer Gesamtbetrachtung der Kosten für den Bereich «Straf- und Massnahmenvollzug» eingefügt. Die Kommission hat sich informieren lassen, woraus sich die übrigen Aufwendungen für den Strafvollzug neben den genannten ausserkantonalen Platzierungen zusammensetzen. Die ausserkantonalen Platzierungen machen den grössten Kostenpunkt im Umfang von etwa 70 bis 80 % aus. Hinzu kommen Personalkosten im Justizvollzug sowie Kosten für externe Aufträge und Gutachten für Abklärungen. Die Kommission begrüsst diesen Abschnitt, da er Transparenz schafft und Zusammenhänge aufzeigt.

Die Kommission weist jedoch darauf hin, dass es weiterhin zutreffend ist, dass die Gefängnisse Gmünden isoliert betrachtet einen Gewinn ausweisen. Dieser ist nicht zweckgebunden und fliesst in den allgemeinen Staatshaushalt. Der Überschuss über dem budgetierten Gewinn fliesst ebenfalls zur Hälfte in den Staatshaushalt. Der zuständige Regierungsrat hat mündlich ausgeführt, dass der Anteil am Gewinn, der die 700'000 Franken überstieg, letztes Jahr vollumfänglich in die Strafanstalt zurückgeflossen ist. Dies ist jedoch aus dem Bericht und Antrag nicht ersichtlich, obwohl dies einem Wunsch des Kantonsrates aus der letzten Debatte entspricht.

Abschliessend hält die Kommission fest, dass sie die geplanten Projekte für die Gefängnisse Gmünden begrüsst und sie den Eindruck gewonnen hat, dass eine gute Perspektive aufgebaut werden konnte. Sie ist erfreut, dass nun ein überzeugendes Konzept für die Weiterentwicklung der Gefängnisse vorliegt.

C. Antrag

Die Kommission Inneres und Sicherheit beantragt Ihnen, den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2021 der Gefängnisse Gmünden mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 700'000 zu genehmigen.

Im Namen der Kommission Inneres und Sicherheit

sign. Peter Gut

sign. Sabrina Baumgartner

Peter Gut, Präsident

Sabrina Baumgartner, Aktuarin